



Pressemitteilung: 20.5.2024

**Solidarisches Miteinander im Rhein-Hunsrück-Kreis
veröffentlicht Wahlprüfsteine zu sozialpolitischen
Themen - nur vier Parteien haben geantwortet.**

Wahlprüfsteine zu zentralen sozialen Themen geben nun Wählerinnen und Wählern Auskunft, wie die Parteien, die für den Kreistag kandidieren, in den kommenden Jahren ihr politisches Handeln ausrichten.

Die Kampagne **Solidarisches Miteinander im Rhein-Hunsrück-Kreis** ist ein Projekt des Frauenforums RHK unter der Schirmherrschaft des Landrats Volker Boch. Sie hat zum Ziel, hier bei uns sozial gerechte Antworten auf die Krisen der letzten Jahre zu finden und noch intensiver und mit vielen Menschen über Lösungsansätze zu sprechen und regional Antworten zu finden. Dafür wurden konkrete und praktische Unterstützungsprojekte umgesetzt, die sich schon gut etabliert haben. Jetzt haben die Frauen Statements verfasst und daraus Fragen zu zentralen sozialpolitischen Themen entwickelt und an die neun demokratischen Parteien gesendet, die für den Kreistag kandidieren. Ziel ist es, den Wählerinnen und Wählern eine informierte Entscheidung bei der anstehenden Kommunal- Wahl zu ermöglichen.

Gabi Kothe von SoliMi erklärt: „Ich bin doch überrascht, dass sich auch sogenannte Volksparteien nicht die Mühe machen, auf inhaltlich so gut definierte Fragen demokratisch engagierter Bürgerinnen zu antworten. Das lässt nicht hoffen, dass ein Interesse an diesen Anliegen besteht. Umso mehr freuen wir uns über die ausführlichen Antworten von DIE LINKE, SPD, VOLT und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN.“ Heidrun Kisters ergänzt: „Wir wollen die kommunalpolitische Arbeit auch in den kommenden Jahren beobachten und natürlich auch die Parteien an ihre Wahlversprechen erinnern. Schade, dass die Auseinandersetzung mit Themen wie „Frauen“, „Armut“, „Familien“ oder auch „soziales Engagement“ auf kein Interesse bei den anderen Parteien gestoßen sind. Der Kreistag entscheidet doch im großen Umfang über die sozialen Aufgaben und die entsprechenden Ausgaben des Landkreises. Da hätten wir mehr inhaltliche Auseinandersetzung mit diesen Themen erhofft.“

Die Frauen wollen mit dieser Aktion durch eine umfassende Transparenz und einen offenen Dialog zur politischen Meinungsbildung und der demokratischen Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger beitragen. Die erhaltenen Antworten bieten einen wertvollen Einblick in die sozialpolitischen Prioritäten und die geplanten Maßnahmen dieser Parteien.

Die detaillierten Antworten der Parteien sind auf der Website <https://solimi-rhk.de/aktuelles/> veröffentlicht. Die Frauen laden alle Interessierten ein, sich dort zu informieren und ein eigenes Bild von den Positionen der antwortenden Parteien zu machen. Das Team des SoliMi ist überzeugt: „Wir glauben, dass eine fundierte Wählerentscheidung die Grundlage für eine gerechte und solidarische Gesellschaft bildet und rufen alle Wählerinnen und Wähler auf, von ihrer Wahlberechtigung Gebrauch zu machen. Dieses Recht ist ein Privileg, was nicht alle Menschen bei uns haben und was genutzt werden sollte.“

Für Rückfragen und weitere Informationen steht das Team unter kontakt@solimi-rhk.de zur Verfügung. Weitere Infos: <https://solimi-rhk.de/>

